



WIE ERKENNE ICH RHEUMA BEI MEINEM KIND?



PROMINENTE UNTERSTÜTZUNG

„Kinder sind unsere Zukunft“ – das ist ein sehr beliebter Satz, jedoch vergessen wir dabei oft, wie gefährdet und zerbrechlich diese Zukunft für viele Kinder ist. Wie leicht kann eine Krankheit die Hoffnung der Eltern auf ein sorgenfreies Leben ihrer Kinder zerstören. Diagnose „Rheuma“ – für die betroffenen Kinder und Jugendlichen bedeutet das einen gravierenden Einschnitt, den Beginn einer langwierigen Therapie mit erheblichen Einbußen an Lebensqualität. Die Betroffenen haben nicht nur mit ihrer Krankheit und den körperlichen und psychischen Folgen zu kämpfen, sondern auch mit der Unwissenheit der Umwelt. Doch wollen die Kinder oft nur eines: ein ganz normales Leben führen.

Dabei hilft die Deutsche Kinderrheuma-Stiftung. Unser Motto lautet: „Jungen Menschen Zukunft schenken“. Einen Anfang haben wir gemacht.

Jetzt brauchen wir Menschen wie Sie, die unser Anliegen unterstützen. Helfen Sie uns, die Situation der rheumakranken Kinder und Jugendlichen zu verbessern! Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Interesse und Engagement.“

Ihre

Rosi Mittermaier

Rosi Mittermaier

Schirmherrin der Deutschen Kinderrheuma-Stiftung
Zweimalige Olympiasiegerin und dreifache Weltmeisterin im Skirennlauf

DEUTSCHE KINDERRHEUMA-STIFTUNG

Rheuma hat für die betroffenen Kinder und ihre Familien weitreichende Konsequenzen. Die Krankheit bestimmt den Tagesablauf und die Lebensplanung. Sie bedeutet eine hohe psychische Belastung für die gesamte Familie. Hinzu kommt oftmals das Unverständnis der Umwelt, die Rheuma nur mit älteren Menschen in Verbindung bringt.

Um die Situation der rheumakranken Kinder und Jugendlichen zu verbessern, wurde die **Deutsche Kinderrheuma-Stiftung** im Jahr 1999 ins Leben gerufen. Die Deutsche Kinderrheuma-Stiftung setzt sich bundesweit für Aufklärung, Forschung und Therapie dieser schmerzhaften Krankheit ein. Sie unterstützt wissenschaftliche Arbeiten zur Erforschung der Krankheit und fördert viele therapeutische Möglichkeiten zur Behandlung der erkrankten Kinder und Jugendlichen. Zudem steht sie den Betroffenen mit vielen kleinen Direkthilfen und Trostpflastern bei, wie z.B. Rollern mit Sitzhilfen, speziellen Schulrucksäcken und Auszeiten auf einem Bauernhof nach langen Therapiezeiten.





KINDERRHEUMA? JA, DAS GIBT'S.

Aleine in Deutschland gibt es über 40.000 Kinder, die an Rheuma in unterschiedlichster Form erkrankt sind. Davon sind 20.000 Kinder von chronischen Gelenkentzündungen betroffen. Gelenkbeschwerden bei Kindern sind meist harmlos, sie können jedoch auch erste Hinweise auf ernstzunehmende Rheuma-Krankheiten sein.

Mit dieser Broschüre will die Deutsche Kinderrheuma-Stiftung zur Aufklärung beitragen. Bei frühzeitiger Diagnose und gezielter Behandlung besteht die Chance, die Krankheit zur Ruhe zu bringen und langfristig zu besiegen. Ziel ist es, dem Kind eine altersgemäße Entwicklung zu ermöglichen und seine Bewegungsfreude wiederherzustellen.

Vielen Menschen ist nicht bewusst, dass auch Kinder an Rheuma erkranken können, selbst Kleinkinder in den ersten Lebensjahren. Durch diese Unwissenheit wird oft erst sehr spät eine entsprechende Diagnose gestellt, wodurch wertvolle Zeit für eine erfolgreiche Behandlung verloren geht. Dabei stellt die Bezeichnung Kinderrheuma nur einen Überbegriff dar. Dahinter stecken verschiedene immunologische Entzündungsreaktionen der Gelenke wie auch des Stütz- und Bindegewebes sowie der Augen und inneren Organe. Unter den schweren Formen steht der Häufigkeit nach die chronische Arthritis im Mittelpunkt. Deutschlandweit erkranken über 1.000 Kinder jährlich neu.

Rheumakranke Kinder und Jugendliche sind durch ihre Krankheit oftmals stark in ihrem Bewegungs- und Aktionsradius eingeschränkt und benötigen spezielle Freizeit- und Sportangebote, die ihre Gelenke möglichst wenig strapazieren.

BESCHWERDEN

Wenn Kinder und Jugendliche wiederholt über Gelenkbeschwerden klagen, sich eine Gelenkschwellung bildet oder sich das Kind seltsam bewegt, kann Verdacht auf eine rheumatische Erkrankung bestehen. Denn typischerweise verursacht die Entzündung des Gelenks eine schmerzhafte Schwellung mit Bewegungseinschränkungen.

Kinder klagen jedoch weit weniger über Schmerzen als Erwachsene. Je jünger die Kinder sind, umso mehr überwiegen versteckte Schmerzäußerungen. Daher fällt es nicht nur Eltern, sondern auch Ärzten schwer, die Krankheit zu erkennen. Gerade kleine Kinder nehmen statt zu jammern oft eine „Schonhaltung“ ein. Je früher jedoch die richtige Diagnose gestellt wird, desto größer sind die Heilungschancen. Eltern erkennen eine mögliche Rheumaerkrankung anhand eines ungewöhnlichen Bewegungsablaufs. Die betroffenen Kinder sind bei einer Erkrankung oft in ihrer Leistungsfähigkeit und Aktivität gehemmt.





WIE ERKENNT MAN RHEUMA? ZEHN FRAGEN HELFEN.

Zehn Fragen helfen, ein frühzeitiges Erkennen der chronischen Arthritis zu erleichtern, um bleibende Schäden zu vermeiden und zu verhindern:

1. Kommt in der Familie eine Schuppenflechte vor? Auch früher abgelaufene Hautveränderungen können ein Hinweis sein.
2. Weist Ihr Kind ein geschwollenes, sich „heiß“ anfühlendes Gelenk auf, ohne dass ein wirklicher Unfall vorausging? Stolperunfälle reichen nicht aus. Oft ist zuerst ein Knie betroffen.
3. Nimmt Ihr Kind auch in Ruhe eine ungewöhnliche Haltung ein? Die Entzündung im Gelenk bewirkt eine schmerzbedingte Schonhaltung.
4. Bewegt sich Ihr Kind anders als sonst? Durch die Schonung des Gelenkes und den vermehrten Einsatz von Nachbargelenken entstehen Ausweichbewegungen, beispielsweise Humpeln.
5. Braucht Ihr Kind morgens ungewöhnlich lange? Die Morgensteifigkeit bewirkt, dass Kinder mehr Zeit zum Anziehen benötigen und schlechter Treppenstufen herabsteigen können.

6. Meidet Ihr Kind stärkere und längere Gelenkbelastungen? Kleinkinder wollen beim Spaziergehen wieder getragen werden oder vermeiden bei einer Entzündung der Kiefergelenke harte Speisen wie Brotrinde oder Fleisch.
7. Schläft Ihr Kind unruhiger oder weint es beim Umdrehen im Schlaf? Die Kinder wachen schmerzbedingt nachts öfters auf, weinen oder jammern kurze Zeit, bis sie wieder einschlafen.
8. Hat Ihr Kind sein Verhalten geändert, ist es weinerlicher oder aggressiver geworden? Kleinkinder können mit Freunden nicht mehr herumtoben, größere Kinder müssen beim Sport zurückstecken.
9. Klagt Ihr Kind über Fersen- oder/ und Rückenschmerzen? Bei größeren Kindern können Schmerzen durch Sehnenansatzentzündungen im Fersenbereich oder auch tiefsitzende Rückenschmerzen wegweisend sein.
10. Waren Sie mit Ihrem Kind schon beim Augenarzt? Die Gelenkentzündung kann mit einer Entzündung der Augenvorderkammer verbunden sein, die nur der Augenarzt an der Spaltlampe erkennen kann. Bei Kleinkindern fehlen meist äußere Hinweiszeichen, im Schulalter kann eine lichtempfindliche Rötung am Auge darauf hinzeigen.

HILFE UND INFORMATION

Deutsche Kinderrheuma-Stiftung

Bettina Model

Türkenstraße 91, 80799 München

Tel: 089 / 990 19-501

Fax: 089 / 990 19-505

info@dkr-stiftung.de

www.kinder-rheumastiftung.de

www.rheumakids.de

SPENDENKONTO – Danke für Ihre Hilfe –

Stadtsparkasse München

Deutsche Kinderrheuma-Stiftung

Kto.-Nr. 572 222

BLZ 701 500 00

BIC SSKMDEMMXXX

IBAN DE73 7015 0000 0000 5722 22

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Deutsche Kinderreuma-Stiftung

IBAN

DE737015000000057222

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

SSKMDEMXX

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

Prüfzahl Bankleitzahl des Kontoinhabers

Kontonummer (rechtsbündig ggf. mit Nullen auffüllen)

06

SPENDE

Zahlungsempfänger

Deutsche Kinderreuma-Stiftung

IBAN

DE73 7015 0000 0000 5722 22

BIC

SSKMDEMXX

bei (Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister)

Stadtsparkasse München

Euro, Cent

Zur Vorlage beim Finanzamt: Die Deutsche Kinderreuma-Stiftung ist wegen der Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege als gemeinnützig anerkannt und nach dem letzten Freistellungsbescheid des ZFA Nürnberg vom 19.09.2011 St.-Nr. 241/109/51201, § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit. Wir bestätigen, dass wir den uns zugewendeten Betrag nur zu satzungsmäßigen und steuerbegünstigten Zwecken verwenden werden. Gilt bis 200,- Euro als Zuwendungsbestätigung.

Kontoinhaber/Zahler: Name

IBAN des Kontoinhabers

Datum

Unterschrift

(Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlung)

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber/Zahler